

Der Apothekergarten

Wenn du krank bist, gehst du in der Regel zum Arzt und oft verschreibt er dir ein Medikament. Das erhältst du dann verpackt in der Apotheke. In vielen dieser Arzneimittel sind Wirkstoffe aus Pflanzen verarbeitet.

Ärzte und Heilkundige in früheren Zeiten haben Heilpflanzen direkt verwendet. Dabei wird aus der Pflanze oder ihren Säften Tee oder auch Salbe hergestellt. Heute ist es eher die Ausnahme.

Eine Gruppe von Apothekern hat in Wiesbaden einen Garten mit Heilpflanzen angelegt. Dieser „Apothekergarten“ liegt am Rand der Wiesbadener Innenstadt, zwischen Kurpark und dem Stadtteil Bierstadt. An Samstagen gibt es manchmal Führungen mit einem kundigen Apotheker.

Hier wachsen viele Blumen und Pflanzen, die Menschen gesund machen können. Auf kleinen Schildern steht der Name der Pflanze und ob man die Blätter, Blüten oder Wurzeln gegen bestimmte Krankheiten verwenden kann.

Du wirst viele von diesen Pflanzen kennen—aber hast du von ihrer heilenden Wirkung schon einmal gehört? Eine dieser Pflanzen kennst du bestimmt.

Sie blüht auf Wiesen und am Straßenrand und sie ist leuchtend gelb. Nach der

Blüte entsteht eine Pustelblume. Wenn man pustet, fliegen die Samen wie kleine



Fallschirme umher und landen langsam auf dem Boden. Diese Pflanze heißt Löwenzahn. Für uns Menschen schmeckt Löwenzahn sehr bitter. Aber Löwenzahn hilft bei vielen Krankheiten.

Die Brennnessel kennst du bestimmt ebenfalls. Sie brennt auf der Haut bei jeder Berührung. Sie eignet sich sehr gut für einen Kräutertee, hilft aber auch bei Entzündungen.

Welche Pflanzen kennst du noch, aus denen man Tee zubereiten kann? Vielleicht Pfefferminze? Die wächst auch im Apothekergarten.

Geöffnet von Anfang Mai bis Ende Oktober an jedem Tag der Woche von 8 bis 20 Uhr.

Aukammallee 39, 65191 Wiesbaden. Führungen über Dr. Ernst Binde, Tel. 06122 / 64 47